

NATIONALER SPRACHWETTBEWERB FÜR AITP SCHÜLER

SCHRIFTLICHE PRÜFUNG



István Türr Gymnasium
Pápa
2013

Name: _____
Schule: _____



Lies den folgenden Text und löse die Aufgaben!

Papst Benedikt XVI. hat nach knapp acht Jahren seinen Rücktritt erklärt. Vor ihm hat das erst ein Papst getan – und das ist fast 700 Jahre her. Seine Amtszeit war kurz, doch es gab auch einige Skandale.

Er war der erste deutsche Papst seit fast 500 Jahren und das 60 Jahre nach den Kriegsverbrechen der Deutschen. Geboren wurde Joseph Ratzinger 1927 in Bayern, seine Familie war sehr gläubig. Im letzten Kriegsjahr 1944 wurde er zur Wehrmacht eingezogen. Später wird das einer der Kritikpunkte an ihm sein. Nach Kriegsende begann er sein Studium und wurde zum Priester geweiht. Seit Ende der 1950er Jahre war Ratzinger Professor für Theologie.

In den Jahren darauf wurde er zunächst zum Bischof, dann zum Erzbischof und schließlich zum Kardinal ernannt. 1981 holt ihn Papst Johannes Paul II. nach Rom. Nach dessen Tod wurde Kardinal Joseph Ratzinger zum Papst gewählt – nach nur zwei Tagen Konklave. Er verfolgte immer eine sehr konservative Linie, zum Beispiel zur Rolle der Frau. Kritik musste er sich in den letzten Jahren vor allem wegen der Missbrauchsfälle innerhalb der katholischen Kirche gefallen lassen. Ihm wurde eine zu lasche Reaktion im Umgang mit den Tätern vorgeworfen. Diese wurden jahrzehntelang oft nur versetzt, aber nicht bestraft. Auch wenn Papst Benedikt XVI. den Kontakt zu den Opfern suchte und die Missbrauchsfälle als „großes Leid“ bezeichnete – viele Menschen haben bis heute das Gefühl, dass sich nicht wirklich etwas geändert hat.

Zuletzt waren es geheime Dokumente aus dem Vatikan, die 2012 veröffentlicht und als Vatileaks-Affäre bekannt wurden. Der päpstliche Kammerdiener Paolo Gabriele hatte die Unterlagen an die Medien gegeben. Langjährige Kenner des Vatikans wundert der Vorfall nicht. Sie sind der Meinung, dass der Kirchenstaat von Intrigen zermürbt ist.

Name: _____
Schule: _____

1. Papst Benedikt ist nach acht Jahren _____.
2. _____ seiner Amtszeit gab es Skandale.
3. **Gläubig** bedeutet, dass man an _____.
4. Joseph Ratzinger studierte _____.
5. **Geheim** bedeutet, dass man etwas nicht _____ darf.
6. **Welche dieser Aussagen trifft zu?**
 - a. Noch nie vorher ist ein Papst von seinem Amt zurückgetreten.
 - b. Es hat noch nie einen deutschen Papst gegeben.
 - c. Papst Benedikt XVI. ist nicht für seine fortschrittlichen und modernen Ansichten bekannt.
7. **Warum wurde Papst Benedikt XVI. häufig kritisiert? (Mehrere richtige Antworten sind möglich.)**
 - a. Weil er sich nicht genug um die Missbrauchsfälle in der Kirche gekümmert hat.
 - b. Weil er im Zweiten Weltkrieg für Hitler gekämpft hat.
 - c. Weil er die Missbrauchsfälle als „großes Leid“ bezeichnet hat.
8. **Was stimmt nicht? Die Vatileaks-Affäre ist nach Experten ein Zeichen dafür, dass ...**
 - a. ... der Papst zu unvorsichtig in seinem Amt war.
 - b. ... es Menschen gibt, die dem Papst schaden wollen.
 - c. ... der Vatikan zu schlecht bewacht ist.
9. **Wie lautet dieser Satz richtig im Aktiv? „Dem Papst wurde von Kritikern eine zu lasche Reaktion vorgeworfen.“**
 - a. Kritiker werfen dem Papst vor, dass seine Reaktion zu lasch war.
 - b. Kritiker vor werfen dem Papst, dass seine Reaktion zu lasch war.
 - c. Kritiker vorwerfen dem Papst, dass seine Reaktion zu lasch war.
10. **Welches Wort muss in die Lücke? „Die Wehrmacht konnte junge Männer jederzeit ...“**
 - a) einzogen.
 - b) eingezogen.
 - c) einziehen.

10 P/ _____ P



Name: _____

Schule: _____

Wähle die richtigen Wörter aus!

Es gibt immer weniger Deutsche

___1___Angaben des Statistischen Bundesamtes in Wiesbaden wird die Bevölkerungszahl in Deutschland in den nächsten fünfzig Jahren ___2___sinken. Die Statistiker ___3___damit, dass die Zahl der Deutschen bis zum Jahr 2050 von jetzt 82 Millionen auf nur noch 65 Millionen zurückgehen wird. Diese Entwicklung sei, so kommentieren die Statistiker, deswegen so dramatisch, weil sich gleichzeitig mit dem Rückgang der Einwohnerzahl die Altersstruktur Deutschlands sehr stark verändern wird: Fast die Hälfte der Bevölkerung wird dann im Rentenalter sein. Das Gesundheitssystem und die Altersversorgung werden ___4___dieser Entwicklung vor großen Problemen stehen und möglicherweise nicht mehr bezahlbar sein. Diese ungünstige Bevölkerungsentwicklung in Deutschland hat nach Auskunft der Statistiker mehrere Aspekte. Zum Einen werden die Deutschen immer älter: Das durchschnittliche Lebensalter für Frauen wird bis 2050 auf 84, das der Männer auf 78 Jahre ___5___. Gleichzeitig werde die Zahl der Geburten zurückgehen: Im Jahr 2050 werden voraussichtlich nur noch 1400 Kinder pro 1000 Frauen geboren. Die Zahl der Erwerbstätigen werde um fast 10 Millionen auf nur noch 30 Millionen sinken. Die Auswirkungen auf den Lebensstandard in Deutschland im Jahr 2050 lassen sich ___6___unschwer erahnen. Wenn nahezu fünfzig Prozent der Bevölkerung den Senioren zuzurechnen sind, werden sich Politik und Geschäftswelt ___7___diesen Personenkreis einstellen. Für junge Leute wird sich dann das Problem ergeben, dass sich Politiker mehr ___8___die alten Wähler interessieren werden. Die Produktivität der Wirtschaft wird abnehmen, da Arbeitnehmer den größten Teil ihres Einkommens ___9___in den Konsum in die Kranken- und Rentenversicherungen stecken müssen. Diese Probleme könne man nur ___10___, so das Statistische Bundesamt, wenn ab sofort eine hohe Zahl von jungen Arbeitskräften aus dem Ausland zuwandere. Diese würden dann für eine ausgeglichene Bevölkerungsentwicklung in Deutschland sorgen.

abmildern	erhöhen	statt	an	für	steigen
auf	im	überheblich	aufgrund	indessen	drastisch
nach	unterscheidend		rechnen		

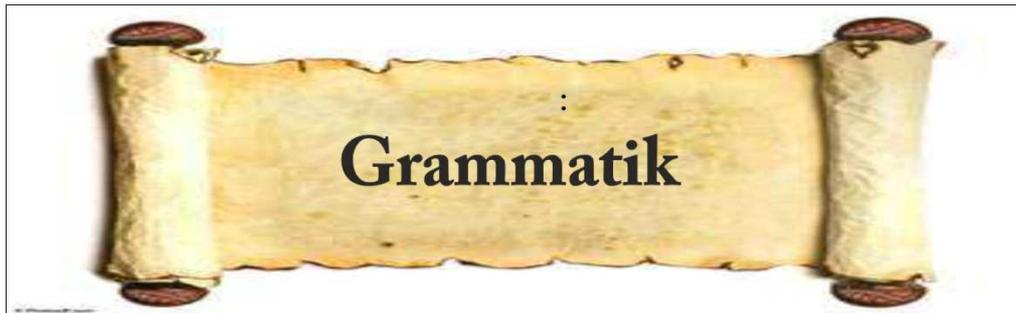
1.		6.
2.		7.
3.		8.
4.		9.
5.		10.

20 P/ _____ P



Name: _____

Schule: _____



Ergänze!

Liebe Karin,

nach meinem Praktikum in Frankreich bin ich jetzt wieder zu Hause. Wie du ja weißt, wollte ich eigentlich nach Paris, _____1_____das hat dann leider nicht geklappt. Doch dann habe ich eine Stelle als Praktikant bei _____2_____Firma in Straßburg gefunden. Dort____3_____ ich drei Monate geblieben. Die Arbeit war sehr _____4_____ ich musste schon um 8.00 Uhr im Büro sein –, hat mir aber ____5____sehr gut gefallen. Ich habe__6____dieser Zeit in verschiedenen Abteilungen gearbeitet und so nicht nur etwas über die Herstellung von Fernsehgeräten_____7_____, sondern auch über den Verkauf. Und die beiden Kollegen, mit____8____ ich am meisten zu tun hatte, waren wirklich sehr nett. Nach dem Praktikum habe ich _____9_____zwei Wochen Urlaub bei meinen Freunden gemacht. Aber darüber erzähle ich____10_____ bald mehr – für heute muss ich Schluss machen.

Liebe Grüße
dein Fritzi



- | | | | |
|--|--|---|--|
| 1.
a. aber
b. denn
c. sondern | 2.
a. eine
b. einen
c. einer | 3.
a. bin
b. habe
c. wurde | 4.
a. anstrengend
b. anstrengende
c. anstrengendes |
| 5.
a. trotzdem
b. wegen
c. weshalb | 6.
a. bis
b. in
c. nach | 7.
a. gelernt
b. lernen
c. lernte | 8.
a. dem
b. denen
c. die |
| 9.
a. nicht
b. noch
c. schon | 10.
a. dir
b. ihnen
c. uns | | |

10 P/_____P

Name: _____
Schule: _____

Ergänze mit den passenden Wörtern! Null ist Beispiel für dich!

Salat? Typisch Frau! – Steak? Typisch Mann!

Im Restaurant bestellt SIE einen Salat mit Putenstreifen, ER bevorzugt ein Steak 0 Bratkartoffeln. Sie trifft sich mit ihrer Freundin im indischen Restaurant, er 1 es deftig und rustikal. In kaum einem Bereich des alltäglichen Lebens gehen 2 Verhalten und die Gewohnheiten von Mann und Frau so weit auseinander wie 3 Essen. Das hat zwar auch mit biologischen Unterschieden zu 4, mehr jedoch mit Tradition und Vorurteilen.

Männer lieben Fleisch – Frauen Obst und Gemüse

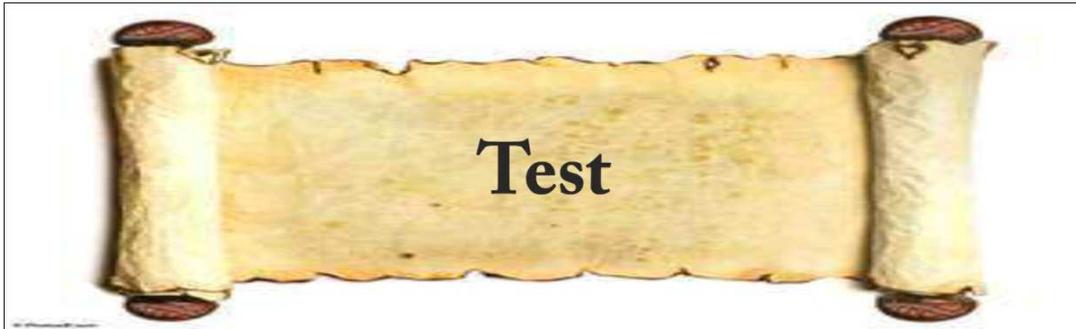
Männer bevorzugen Schnitzel, Steaks und fette Wurst, Frauen essen am 5 Salat und Gemüse. Das ist kein Vorurteil: Untersuchungen der Gesellschaft für Ernährung bestätigen in regelmäßigen Abständen die große Vorliebe 6 starken Geschlechts 7 Fleisch. Vergleicht man den jährlichen Pro-Kopf-Verbrauch von bestimmten Lebensmittelgruppen, so zeigt sich: Deutsche Männer konsumieren 8 Durchschnitt weniger Obst und weniger Gemüse, dafür jedoch 9 Fleisch und Milchprodukte, Frauen reagieren eher als Männer auf neue Erkenntnisse 10 nützliche und schädliche Lebensmittel und ernähren sich gesünder.

0.	<i>mit</i>
1.	
2.	
3.	
4.	
5.	
6.	
7.	
8.	
9.	
10.	

10 P/ _____ P



Name: _____
Schule: _____



Wähle die richtige Lösung aus!

1. - Worüber ärgerst du _____ denn so?
- Ach, über mich selbst.
a. sich
b. dir
c. mich
d. dich
 2. - Wie geht es denn Rolf und Petra? Sind Sie schon geschieden?
- Ja, weißt du das denn nicht? Sie haben sich schon _____.
a. geschieden
b. scheiden lassen
c. scheiden
d. geheiratet
 3. - Wie war eigentlich die _____ von Sabine?
- Oh super, wir haben bis zum frühen Morgen getanzt
a. Ehe
b. Hochzeit
c. Heirat
d. Scheidung
 4. - Und? Was hast du ihr geschenkt?
- Oh, ich habe _____ etwas ganz Besonderes ausgedacht.
a) mich
b) sich
c) mir
d) dich
- 
5. - Was denn? Das klingt ja interessant.
- Ich habe ihr und ihrem Mann den Tanzkurs geschenkt, _____ sie seit Jahren immer nur geredet haben.
a) über den
b) auf dem
c) mit dem
d) bei dem
 6. - Warum fährst du eigentlich nur noch mit dem Fahrrad in die Stadt?
- _____ gesund zu bleiben.
a) Für
b) Dass
c) Um
d) Weil

Name: _____

Schule: _____

7. - *Kommen Sie herein und _____.*
- *Was kann ich für Sie tun?*

a) nehmen Sie Platz
b) Platz nehmen Sie
c) sitzen Sie
d) setzen Sie



8. - *Was fehlt dir eigentlich in Deutschland am meisten?*
- *Der _____ von italienischem Kaffee.*

a) Geschmack
b) Gefühl
c) Geräusch
d) Erinnerung

9. - *Warum bist du nach Deutschland gegangen?*
- *Meine Eltern haben mich zum Studium nach Deutschland geschickt, _____ ich später bessere Berufschancen habe.*

a) um
b) damit
c) denn
d) dazu

10. - *Und? Hast du kein Heimweh?*
- *Nein. Aber ich fahre auch mindestens zweimal im Jahr nach Hause, _____ die Familie zu besuchen.*

a) dort
b) damit
c) wo
d) um

11. - *Ich würde heute gern essen gehen. Du darfst auch das Restaurant aussuchen.*
- *Oh ja gern. Ich habe mal wieder Lust _____ griechisches Essen.*

a) nach
b) an
c) für
d) auf

12. - *Und? Was möchtest du mal werden?*
- *Eigentlich _____ ich am liebsten Musiker werden.*

a) hätte
b) würde
c) wäre
d) bin



13. - *Das wäre ja auch toll!*
- *Ja, nur meine Eltern _____ darüber nicht so glücklich.*

a) wären
b) hätten
c) würden
d) haben

14. *Peter ist nach der Arbeit manchmal _____ müde, _____ er sofort einschläft.*

a) um ... zu
b) zu ... so
c) sehr ... dass
d) so ... dass

Name: _____
Schule: _____

23. *Je älter man ist, desto _____.*
- a) wenig kann man arbeiten. c) weniger kann man arbeiten.
b) weniger man arbeiten kann. d) kann man weniger arbeiten.
24. *Der Kranke wollte das Medikament _____.*
- a) einnehmen nicht c) nicht einnehmen
b) nichts einnehmen d) einnehmen nie
25. *Herr Klug geht _____ ins Theater _____ Herr Schön.*
- a) genauso öfter wie c) öfter ... als
b) nicht so oft ... als d) öfters ... als
26. _____ *Theateraufführung darfst du nicht hinausgehen.*
- a) Während der c) Während die
b) Nach die d) Unter der
27. *John arbeitet jeden Tag mehr, als er müsste, _____ sein Chef mit ihm zufrieden ist.*
- a) für c) damit
b) um d) denn
28. - *Könnten Sie mir dann erzählen, was in der Konferenz gesagt wurde?*
- *Kein Problem, ich informiere Sie _____.*
- a) darum c) dafür
b) dabei d) darüber
29. *Ich weiß nicht, was ich machen soll. Was würdest denn du in meiner _____ tun?*
- a) Situation c) Stelle
b) Probleme d) Möglichkeit
30. *Das ist also der Grund, _____ du gestern erst so spät nach Hause gekommen bist? Das glaube ich dir nicht!*
- a) deshalb c) darum
b) weshalb d) weil
31. *Ich bin so verliebt! Ich könnte _____ Freude in die Luft springen!*
- a) durch c) von
b) vor d) mit
32. _____ *des Internets kann man unglaublich viele Informationen finden.*
- a) durch c) mit
b) mithilfe d) indem



Name: _____
Schule: _____

33. Hier, bitte. Kommen Sie _____ herein. Sie stören überhaupt nicht!

- a) ja
- b) wohl
- c) halt
- d) ruhig

34. So, und dieser Hustensaft ist morgens und abends _____.

- a. einzunehmen
- b. eingenommen
- c. einnehmen
- d. einnehmend

35. Torsten ist sehr _____. Er macht bestimmt eine große Karriere.

- a. erfolglos
- b. erfolgreich
- c. Erfolg
- d. mit Erfolg



36. Es könnte schön sein, _____ zu leben.

- a. an der Meer
- b. auf der Meer
- c. am Meer
- d. über das Meer

37. Meine Geburtsstadt hat _____ Einwohner.

- a. ein Million
- b. zwei Million
- c. drei Millione
- d. eine Million

38. Warst du schon mal ____ Athen?

- a. in antiker
- b. in antiken
- c. im antiken
- d. in antikem

39. Am Freitag fahre ich _____ meinen Eltern.

- a. nach
- b. bei
- c. mit
- d. zu



40. Der Motor ist kontrolliert _____.

- a. wurde
- b. wird
- c. worden
- d. geworden

41. Herr Kohl versucht möglichst wenig Müll zu _____.

- a. lassen
- b. vermissen
- c. produzieren
- d. sparen

42. Die Mitglieder der Parlamente nennt man _____.

- a. Bürger
- b. Abgeordnete
- c. Minister
- d. Volk

Name: _____
Schule: _____

43. Bald _____ ich perfekt deutsch sprechen.

- a. wird
- b. worden
- c. wurde
- d. werde

44. In der Donau, ____, haben wir gestern gebadet.

- a. dem größten Fluss Ungarns
- b. in dem größten Fluss Ungarns
- c. dem größter Fluss Ungarn
- d. der größte Fluss Ungarns

45. Ich verbiete euch, mich vor 8 Uhr ____.

- a. stören
- b. zu gestört haben
- c. zu stören
- d. gestört zu werden

46. Abends bin ich müde, _____ nehme ich mir Zeit für die Kinder.

- a. aber
- b. sondern
- c. trotzdem
- d. obwohl

47. _____ denkst du?

- a. wofür
- b. worauf
- c. wozu
- d. woran



48. Heute kann ich nicht kommen, weil ich _____.

- a. ich habe viel zu tun
- b. ich viel zu tun habe
- c. ich habe zu tun viel
- d. viel ich zu tun habe

49. Viele Wohnungen auf dem Lande sind nicht so _____, wie man denkt.

- a. billig
- b. billiger
- c. billige
- d. billigere

50. Willst du in Berlin arbeiten? Hast du dich schon _____ eine Stelle bemüht?

- a. an
- b. für
- c. um
- d. so

50 P/ _____ P



Du bist mit der schriftlichen Prüfung fertig. Wir gratulieren Dir! Viel Glück zur mündlichen Prüfung!

